



Denkmal Stiftung Thurgau
Geschäftsstelle
Wiesenstrasse 3
8360 Eschlikon TG
geschäftsstelle@denkmalstiftung-thurgau.ch
www.denkmalstiftung-thurgau.ch

**DENKMAL
STIFTUNG
THURGAU**

Historisches Bauteillager Ostschweiz
Neukircherstrasse 3
9215 Schönenberg an der Thur
Telefon 071 642 74 70
lager@historisches-bauteillager.ch
www.historisches-bauteillager.ch

**HISTORISCHES
BAUTEILLAGER
OSTSCHWEIZ**

Öffnungszeiten: Bitte telefonisch anmelden!

HISTORISCHES BAUTEILLAGER OSTSCHWEIZ

Das Historische Bauteillager Ostschweiz sammelt alte und historische Bauteile und lässt sie von Spezialisten aufbereiten, damit sie an geeigneten Orten wieder verwendet werden können. Bei uns ist vieles für die Restaurierung eines Altbaus zu finden: Rinnenkästen, Dachziegel, Fensterbeschläge, Türschlösser, Glas, ...



Parkettböden oder profilierte Holzdecken sind für eine zukünftige Nutzung bereit. Wir haben sehr schöne Türen und Tore aus verschiedenen Jahrhunderten am Lager, Zimmertüren aus Nuss- oder Kirschbaumholz, aber auch Haustüren aus Eichenholz.

Für den Aussen- und den Innenbereich haben wir Bodenmaterialien: Holz, Ton- und Sandsteinplatten, runde und eckige Pflastersteine, alte Beetbegrenzungen, steinerne Brunnenträge, ... Ein grosses Sortiment handgeschmiedeter Nägel oder Beschläge aller Art für Türen, Fenster oder Möbel.

Für all das lohnt sich eine Anfrage oder ein Besuch im Historischen Bauteillager Ostschweiz in Schönenberg an der Thur.

Öffnungszeiten: Bitte telefonisch anmelden!



DAS ZWEITE LEBEN FÜR HISTORISCHE BAUTEILE

Werden alte Gebäude abgerissen, befinden sich darin oft Objekte, die historisch wertvoll und gesucht sind. Wir bergen historisches Baumaterial zur Wiederverwertung.

Unsere Mitarbeitenden bauen die erhaltenswerten Objekte aus. Dies können die unterschiedlichsten Bauteile sein: Schlüssel, Schlösser, Lavabos, Leuchten, Kachelofen, Kochherde, Heizkörper, Böden, Fliesen, Türen, Säulen, Balken, Bretter, Dachziegel, ...

Haben Sie Material, das für unser Bauteillager interessant sein könnte? Dann kontaktieren Sie uns doch bitte für eine unverbindliche Besprechung und Abklärung.



URS NEUHAUSER UND JÖRG AFFOLTER

Seit Anfang 2019 ist Urs Neuhauser Betriebsleiter. Er ist bereits seit mehreren Jahren in der Stiftung tätig und kennt den Betrieb und den Umgang mit historischen Bauteilen bestens. Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Jörg Affolter.

Der unter dem Namen Historisches Bauteillager Ostschweiz geführte Betrieb der Stiftung arbeitet seit 2017 über die Kantons-grenzen mit der kantonalen Denkmalpflege St. Gallen zusammen und ist auch in den Nachbarkantonen aktiv.



Urs Neuhauser und Jörg Affolter

SAMMLUNG HISTORISCHER KACHELOFEN OSTSCHWEIZ

Der Raum Ostschweiz kann als grosse und bedeutende Region des Hafnerhandwerkes bezeichnet werden. Steckborner oder Winterthurer Öfen gelten als Kostbarkeiten, Bleikeröfen sind weit verbreitet. Im Historischen Bauteillager Ostschweiz der Denkmal Stiftung Thurgau sind in den letzten gut 10 Jahren über 200 historische Kachelöfen zusammengetragen worden. Es handelt sich vorwiegend um 150-250-jähriges Kachelmaterial der zahlreichen Ostschweizer Hafnerdynastien (z.B. Meyer Steckborn oder Germann Bleiken, Friedrich Müllheim, Zehender Lichtensteig, u.a.m.).

Ein detailliertes Inventar mit Dokumentationen zu den über 200 Öfen ist aktuell im Aufbau. Sepp Kesseli hat als ehemaliger Betriebsleiter des Bauteillagers die Ofensammlung der Denkmal Stiftung Thurgau stetig ausgebaut und gute Kontakte zu den Ostschweizer Hafnern hergestellt und gepflegt. Mit seinem grossen Wissen hat er bis zu seiner Pensionierung im Juni 2023 das Projekt Kachelöfen-Inventar geleitet und das Ofenlager in der ehemaligen Schlossscheune Gachnang betreut.

Seit Juli 2023 hat nun mit Selina Kramer eine versierte Fachfrau seine Nachfolge angetreten und die Leitung des Kachelofenlagers übernommen. Die gelernte Hafnerin führt die Inventarisierung und die Beratung für Bauherren und Hafner im Verkauf von Kachelmaterial und der Vermittlung von Kachelöfen kompetent weiter.

Das Inventarprojekt wird von einer Fachgruppe und von der kantonalen Denkmalpflege begleitet und soll 2024 mit einer Dokumentation abgeschlossen werden.



Selina Kramer

